

# N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag,  
dem 06. April 2017 in Ringgau – Röhrda  
Dorfgemeinschaftshaus

**Beginn: 20:04 Uhr**

## **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 31.03.17 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:04 Uhr 12 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 13 vom 31.03.2017. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

## **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 02.02.2017**

---

### **Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zur Niederschrift vom 02.02.2017**

2 Änderungen werden in der heutigen Niederschrift festgehalten:

#### **Zu TOP 3)**

#### ***Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017***

Unter dem Punkt Gesamtfinanzhaushalt muss in Absatz 6 noch folgendes ergänzt werden:

Herr Ebeling (CDU) stellt fest, dass es bei 12 Positionen noch Klärungsbedarf gibt

noch ergänzen:

**und dass die Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen werden sollte.**

#### **Zu TOP 5)**

#### ***Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2016 – 2020***

Der 2. Absatz steht wie folgt im Protokoll: Frau Astrid Schabacker (CDU) gibt zu bedenken, dass die Gewinne zu gering sind, um in so große Projekte zu investieren.

Richtig ist aber: **Frau Astrid Schabacker (CDU) gibt zu bedenken, dass keinerlei Gewinne erwirtschaftet werden, um in so große Projekte zu investieren.**

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 02.02.2017 mit den Änderungen werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür  
1 Stimmenthaltung**

### **3. Beratung und Beschlussfassung über den erneuten Antrag zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm.**

---

Dieser Tagesordnungspunkt wird von Frau Martina Frese vom Fachbereich Demografie, Dorf- und Regionalentwicklung des Werra-Meißner-Kreises sehr anschaulich anhand von Bildmaterial vorgestellt.

Der Antrag auf Aufnahme in das Hessische Dorfentwicklungsprogramm 2017 liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung in Schriftform vor. Beworben haben sich neben der Gemeinde Ringgau auch noch die Stadt Sontra und die Gemeinde Herleshausen.

Während ihres Vortrages und im Anschluss beantwortet Frau Frese auch Fragen seitens einiger Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes.

Die von Frau Frese vorgestellten Eckpunkte der Dorfentwicklung in Hessen 2017 sind diesem Protokoll in Schriftform beigelegt.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Ringgau den Antrag auf Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm 2017 als gesamtkommunalen Förderschwerpunkt zu stellen.

Im Anschluss an die Aufnahme wird ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden des HMUKLV erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement im Rahmen der Dorfentwicklung und auch in anderen Bereichen kommunalen Handelns darstellt.

Für den Förderzeitraum der Dorfentwicklung werden keine zur Innenentwicklung konkurrierenden Baugebiete ausgewiesen oder geplant.

Im Anschluss macht der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Nach der ausführlichen Vorstellung und den Erläuterungen zum hessischen Dorferneuerungsprogramm stimmt die Gemeindevertretung, wie oben beschrieben, einer grundsätzlichen Beauftragung für die Aufnahme in das hessische Dorferneuerungsprogramm zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz das Wort.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.03.2017 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen eingehend diskutiert.

Der Ergebnishaushalt schließt mit ordentlichen Erträgen von 5.232.472 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.295.445 € sowie außerordentlichen Erträgen in Höhe von 500 € und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 150 € mit einem Fehlbetrag in Höhe von 62.623 €. Gemäß des Entwurfs des Haushaltsplans würde der Schutzschirmpfad eingehalten.

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von 1.571.823 €.

Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wurde im Entwurf auf 498.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für das Haushaltsjahr 2017 auf 5.600.000 € festgesetzt.

Die Hebesätze der Grundsteuern bleibt unverändert. Für die Grundsteuer A und B ist der Hebesatz auf 560 v.H. für die Gewerbesteuer auf 480 v.H. festgesetzt.

Folgende Änderungsvorschläge der Verwaltung bzw. des Gemeindevorstands sollen berücksichtigt werden:

10.000 € Bewirtschaftungskosten für den Kiga in der Grundschule ab 01.09.2017 zusätzlich einplanen.

Je 6.000 € Mehraufwendungen für die Beschaffung von 15 Nomex-Schutzanzügen für 2017 und 2018.

6.000 € Mehraufwendungen für die Unterhaltung / Renovierung der Ringgaugaststätte (insbesondere Elektrik) im Haushaltsplan 2017

Die Gegenfinanzierung der Aufwandserhöhungen in Höhe von insgesamt 22.000 € erfolgt durch Reduzierung der Personalkosten für die weiterhin verrentete Standesbeamtin.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Anlagen in der vorliegenden Form, mit den eingearbeiteten Änderungen, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **5. Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92 Abs. 4 HGO der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2017**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz das Wort.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.03.2017 auch das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017 eingehend beraten.

Neben den positiven Entwicklungen im KFA schreitet der Autobahnbau fort, die Breitbandversorgung wird verbessert, dies wird insgesamt zu Verbesserungen im Ergebnishaushalt und letztlich zum Haushaltsausgleich nach über 20 Jahren führen. Auch im Bereich der Aufwendungen wurden in den letzten Jahren erhebliche Einsparungen vorgenommen und die Erträge gesteigert.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU Herr Manfred Ebeling erteilt an dieser Stelle ein Lob an die Verwaltung der Gemeinde Ringgau für die konstruktive Zusammenarbeit. Allerdings gibt er zu bedenken, dass das Haushaltssicherungskonzept auch einige Risiken in sich birgt.

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn macht folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Haushaltssicherungskonzept in der vorliegenden Form, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, zu.

**Abstimmungsergebnis:**     **11     Stimmen dafür**  
                                      **1     Stimmhaltung**

## **6. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2016 - 2020**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz das Wort.

Für die Erneuerung der Geländer am Hospitalplatz im Ortsteil Renda sollen Kosten in Höhe von 20.000 € in 2017 eingeplant werden, es handelt sich um eine Maßnahme, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zwingend zeitnah durchzuführen ist.

Folgende Änderungsvorschläge der Verwaltung sollen außerdem für das Investitionsprogramm berücksichtigt werden:

Investitionskostenzuschuss für die Ausstattung der Cafeteria bei 50 / 50 Finanzierung durch WMK und Gemeinde müssen im Investitionsprogramm 20.000 € für 2017 eingeplant werden  
Investitionskostenzuschuss für die Ausstattung der Küche bei 50 / 50 Finanzierung durch WMK und Gemeinde müssen im Investitionsprogramm 20.000 € für 2017 eingeplant werden  
Investitionskostenzuschusses für die Ausstattung der Kindergartengruppen: 100.000 € für das Jahr 2017. (Die Ausstattung ist eigentlich durch den Träger zu finanzieren, bei einer Finanzierung über den Investitionskostenzuschuss würde der Investitionskostenzuschuss als Sonderposten die Aufwendungen der Gemeinde Ringgau im Kindergartenhaushalt der Folgejahre mindern. Dabei ist darauf zu achten, dass bei Vollfinanzierung durch die Gemeinde Ringgau, der

kirchliche Träger 10 % der Abschreibungen finanziert und nicht an der ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens beteiligt wird.)

Für die zusätzlichen Investitionen ist der Kreditbedarf der Investitionskredite um 160.000 € zu erhöhen. Im Bereich der Eingliederung des Kindergartens in die Grundschule Röhrda wird der Kreditrahmen des Jahres 2016 voraussichtlich um gut 100.000 € geringer ausfallen, da die Kosten für die Außenanlage zu hoch angesetzt wurden. Die Kredite sind trotzdem neu zu veranschlagen, da eine Änderung des Ansatzes im Haushaltsjahr 2016 nicht möglich ist.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Herr Horst Hartmann erteilt an dieser Stelle auch einen Dank an die Verwaltung der Gemeinde Ringgau für die konstruktive Zusammenarbeit. Auch Frau Astrid Schabecker von der CDU-Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung. Allerdings gibt sie zu Bedenken, dass der Haushalt sehr eng gestrikt ist. Auch warnt sie davor, zu viele Schulden aufzubauen und somit die Einhaltung des Schutzschirmvertrages zu gefährden. BGM Klaus Fissmann gibt hierzu noch einige Erläuterungen und bringt zum Ausdruck, dass Investitionen für eine Weiterentwicklung der Gemeinde Ringgau sehr wichtig sind.

Im Anschluss macht der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 in der vorliegenden Form, mit den eingearbeiteten Änderungen, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, zu.

**Abstimmungsergebnis:**      **9    Stimmen dafür**  
   **3    Stimmenthaltungen**

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Ablösung / Ankauf von Baugrundstücken in den Baugebieten Graburgsweg, OT Netra und Neterhöhe, OT Röhrda von der HLG.**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Dirk Wieditz erläutert das Konzept zum Ankauf der Baugrundstücke von der HLG. Dabei werden die Grundstücke von der HLG zu einem Kaufpreis von 35 € erworben. Die Gesamtkosten belaufen sich inkl. Grunderwerbsteuer auf ca. 700.000 €. Die restlichen Kosten in Höhe von ca. 800.000 € werden im Ergebnishaushalt als Ertrag (Auflösung der gebildeten Rückstellung für die Verpflichtungen gegenüber der HLG) und als Aufwand (Zahlung der aufgelaufenen Gebühren und sonstigen Kosten an die HLG) ergebnisneutral dargestellt.

Da es sich bei der Auflösung der gebildeten Rückstellung um einen zahlungsunwirksamen Vorgang handelt und die Aufnahme der Kredite für den Kaufpreis der Grundstücke bereits erfolgt ist (die Mittel wurden dem Kassenbestand zugeführt und reduzieren dort derzeit die Kassenkredite) ist die gesamte Maßnahme durch eine Erhöhung des Kassenkreditbestands in Höhe von ca. 1.500.000 € zu finanzieren. Derzeit werden für die Kassenkredite 0 % Zinsen und lediglich 0,2 % Courtage für den Finanzdienstleister gezahlt. Die Zinsbelastung bei der HLG ist wesentlich höher. Bei steigenden Kassenkreditzinsen kann sich dieser Vorteil mindern.

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern Herr Manfred Ebeling und Herr Ulrich Iffert von der CDU-Fraktion einige kritische Bemerkungen und haben noch diverse Fragen. Der Bürgermeister Klaus Fissmann gibt Erläuterungen zu den Fragen..

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung stimmt über die Ablösung / Ankauf der o. g. Baugrundstücke / Baugebiete von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) in der vorliegenden Form, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, zu.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig dafür**

### **8. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan Wasserver- und Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2017.**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Dirk Wieditz berichtet, dass der Wirtschaftsplanentwurf im Haupt- und Finanzausschuss eingehend besprochen wurde.

Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Planfehlbetrag in Höhe von 20.865,35 €. Auf den Bereich Wasserversorgung entfällt ein Planfehlbetrag in Höhe von 8.047 € und auf den Bereich Abwasserentsorgung entfällt ein Planfehlbetrag in Höhe von 12.818,35 €. Es ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 261.452 € vorgesehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ringgau stimmt dem Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Wasserver- und Abwasserentsorgung in der vorliegenden Form unter Hinweis auf eine zukünftige moderate Gebührenerhöhung, wenn erforderlich, wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, zu.

**Abstimmungsergebnis:      9      Stimmen dafür  
   2      Stimmenthaltungen  
   1      Stimme dagegen**

### **9. Resolution über die Bereitstellung von gebührenfreien Kindergärten im Land Hessen.**

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn verliest die Resolution mit der Begründung über die Bereitstellung von gebührenfreien Kindergärten im Land Hessen.

Der Wortlaut liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung als Tischvorlage vor.

Diese Resolution wird von der SPD und ÜWG-Fraktion in allen Punkten befürwortet. Die CDU-Fraktion ist im Grundsatz auch dafür, sieht aber auch einige Punkte als sehr kritisch an.

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn läßt über die Resolution abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:      11      Stimmen dafür  
   1      Stimme dagegen**

## **10. Bericht des Gemeindevorstandes**

---

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Zu einigen Punkten dieses Berichtes werden Fragen von einigen Gemeindevertretern gestellt und im Anschluss von Bürgermeister Klaus Fissmann beantwortet.

## **11. Anregungen und Anfragen**

---

Herr Reinhard Sennhenn gibt bekannt, dass die nächste Sitzung voraussichtlich im Juni 2017 stattfinden wird.

**Ende der Sitzung: 21:52 Uhr**

gez. Reinhard Sennhenn  
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch  
(Schriftführer)